

Orpheus, der gottbegnadete Sänger, dem die Bäume folgten, dessen Melodien selbst der Hüter der Unterwelt, der dreiköpfige Cerberus, nicht widerstehen konnte — noch viele ließen sich nennen wie Bellerophon, der kunstreiche Dädalus u. a., aber alle überragten doch die Gestalten des Herakles und Theseus.

2. Herakles, des Zeus und der Alkmene Sohn, hatte schon als Knäblein in der Wiege eine Probe seiner Heldenkraft gegeben, indem er ein furchtbares Schlangenpaar, das Hera gesandt, um ihn zu verderben, mit seinen Händchen erwürgte. Die größten Thaten, seine 12 Arbeiten, vollbrachte er im Auftrage des feigen Königs Eurystheus, in dessen Dienste ihn Hera durch List gebracht hatte. Keine Aufgabe war ihm zu schwer, kein Tier zu schnell, kein Ungeheuer zu stark — er reinigte die Rinderställe des Augias, er tötete die neunköpfige Hydra (Schlange), er fesselte den Cerberus und brachte ihn an die Oberwelt. Im Leben hatte er allen Ruhm erworben, den nur ein Mensch erstreben kann, als er nun auch die schrecklichsten Leiden des Sterbens, die ihm seine Gemahlin Dejanira aus übergroßer Liebe (das Nessusgewand!) bereitet, überwunden hatte, da nahmen ihn die Götter in ihre Mitte auf und gaben ihm die Hebe, die Göttin der Jugend, zur Gemahlin.

3. Theseus, der Sohn des Königs Aegeus von Athen, wuchs bei der Mutter in der Peloponnes auf, bis er stark genug war das vom Vater unter einem Felsblock geborgene Schwert zu heben. Nun machte er sich nach Attika auf, bezwang auf dem Wege über den Isthmus Frevler wie den Prokrustes, der kleine Gäste gewaltsam rechte, große verstümmelte, wie den Fichtenbeuger u. a., befreite dann Athen von dem furchtbaren Tribut von 7 Jungfrauen und 7 Jünglingen, die dem Minotaurus in dem Labyrinth zu Kreta geopfert wurden, indem er das Ungeheuer mit Hilfe der Ariadne, des Minos Tochter, tötete. Die Retterin folgte ihm, aber ein Gott forderte sie für sich, auf der Insel Naxos blieb sie zurück. Aus Leid darüber vergaß Theseus die schwarzen Segel seines Schiffes mit weißen zu vertauschen, was er seinem Vater Aegeus versprochen. Als der greise König aus dem schwarzen Segel den Tod seines Sohnes schloß, stürzte er sich ins Meer, das nun das ägäische hieß. Theseus ward sein Nachfolger. Er einte Attika um Athen, kämpfte siegreich gegen Amazonen, gegen die Centauren, die furchtbaren Halbmenschen, stieg in die Unterwelt, aus der ihn Herakles befreite, und fand endlich in der Fremde durch Heimtücke seinen Tod.